Entwicklungen

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **76 (1984)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zweimonatsschrift
des Schweizerischen
Gewerkschaftsbundes

Gewerkschaftliche Rundschau

76. Jahrgang

Heft 4, Juli/August 1984

Entwicklungen

Das Sommerheft 1984 der «Gewerkschaftlichen Rundschau» zeigt in vier verschiedenen Gebieten Entwicklungen auf. Zwei Mal ist die Ursache des kurzen Anhaltens und des Feststellens, wie eine Entwicklung gelaufen ist, die wohl am meisten vorkommende: ein Jahr wird überblickt. Wir zeigen: So hat sich die Mitgliederzahl der Gewerkschaften, hat sich die Beschäftigung, hat sich die Wirtschaft unseres Landes im vergangenen Jahr entwickelt. Ein anderes Mal – beim Thema «Europäische Sozialcharta» – machen wir einen Moment halt und überblicken das Geschehene, weil bei uns wichtige Entscheidungen bevorstehen. Und schliesslich ist genau das Gegenteil, nämlich das Erreichen eines «Marksteines», der Anlass dafür, die Entwicklung zweier Institutionen der Ausländerbildung aufzuzeigen, mit denen SGB und SABZ ihre Beziehungen nun noch enger gestalten und damit über den «Markstein» hinaus einen Neubeginn geschaffen haben.

Heinz Anderegg zeigt in seiner Arbeit über die Mitgliederentwicklung der schweizerischen Gewerkschaften im Jahr 1983, dass trotz Rückgang der Zahl der gewerkschaftlich Organisierten der Organisationsgrad gestiegen ist, weil die Beschäftigung namentlich im industriellen Bereich noch stärker zurückgegangen ist. Seite 98

Dass 1983 in der schweizerischen Wirtschaft ein neuer Aufschwung begann, es für die Arbeitnehmer aber ein sehr hartes Jahr war, erläutert Dr. Hans A. Traber, ein Mann, der nicht nur Statistiken machen, sondern auch interpretieren kann. Seite 110

Die Europäische Sozialcharta, gegen deren Ratifizierung sich namentlich die Arbeitgeberseite bei uns noch immer sträubt, hat noch nirgends zur «Revolution», wohl aber zu kleinen sozialen Fortschritten geführt. J. W. Brügel berichtet. Seite 118

SGB, SABZ und die beiden gewerkschaftlichen Bildungsinstitutionen für Ausländer und Ausländerinnen, CISAP und ECAP, haben im Mai Vereinbarungen für engere Zusammenarbeit getroffen. Sinn und Zweck dieser Zusammenarbeit, verbunden mit Selbstdarstellungen der beiden Institutionen, sind im Artikel «Ein Markstein in der Ausländerbildung» nachzulesen. Seite 122